



2020

STATISTISCHE BERICHTE



**Bevölkerungsvorgänge
im % Vierteljahr 201-**
(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.3.2019	8
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 1. Vierteljahr 2019	9
T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 1. Vierteljahr 2019	10
T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 1. Vierteljahr 2019 nach Herkunfts- und Zielgebieten	12
Grafik	
G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2016–2019	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Abkürzungen

gkSt.	große kreisangehörige Stadt
St.	kreisfreie Stadt

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2639) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 14. August 2019 (BGBl. I S. 1131) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend

benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in der Rubrik „Gesellschaft / Staat“, Teilangebote „Bevölkerung und Gebiet“, „Demografischer Wandel“, und in der Rubrik „Regional“, Teilangebote „Meine Heimat“, „Kommunaldatenprofil“, und „Geobdienste“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („*ius soli*“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechsell abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.3.2019¹

Stichtag ²	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter Ausländer		
				insgesamt	männlich	weiblich
31.12.1970	3 645 437	1 738 212	1 907 225	81 255	51 128	30 127
31.12.1971	3 678 519	1 758 471	1 920 048	111 555	69 127	42 428
31.12.1972	3 690 372	1 765 799	1 924 573	126 651	77 323	49 328
31.12.1973	3 700 787	1 772 951	1 927 836	145 114	88 177	56 937
31.12.1974	3 688 066	1 763 996	1 924 070	146 358	86 168	60 190
31.12.1975	3 665 777	1 749 823	1 915 954	139 843	80 010	59 833
31.12.1976	3 649 001	1 740 467	1 908 534	138 298	77 898	60 400
31.12.1977	3 639 291	1 735 024	1 904 267	139 615	77 822	61 793
31.12.1978	3 630 947	1 731 318	1 899 629	143 738	79 800	63 938
31.12.1979	3 633 195	1 734 160	1 899 035	155 023	86 759	68 264
31.12.1980	3 642 482	1 741 137	1 901 345	169 619	96 101	73 518
31.12.1981	3 641 229	1 740 759	1 900 470	175 432	98 528	76 904
31.12.1982	3 636 506	1 738 284	1 898 222	176 389	98 007	78 382
31.12.1983	3 633 488	1 737 107	1 896 381	174 496	95 759	78 737
31.12.1984	3 623 985	1 733 948	1 890 037	171 196	93 577	77 619
31.12.1985	3 615 049	1 731 405	1 883 644	175 940	96 404	79 536
31.12.1986	3 611 437	1 732 019	1 879 418	184 457	101 285	83 172
31.12.1987	3 634 557	1 749 916	1 884 641	158 656	87 787	70 869
31.12.1988	3 653 155	1 761 059	1 892 096	174 728	96 250	78 478
31.12.1989	3 701 661	1 788 739	1 912 922	193 567	106 561	87 006
31.12.1990	3 763 510	1 825 328	1 938 182	218 954	121 862	97 092
31.12.1991	3 821 235	1 858 846	1 962 389	252 947	142 249	110 698
31.12.1992	3 880 965	1 892 925	1 988 040	260 498	149 121	111 377
31.12.1993	3 925 863	1 917 730	2 008 133	273 432	156 432	117 000
31.12.1994	3 951 573	1 930 324	2 021 249	284 324	160 588	123 736
31.12.1995	3 977 919	1 943 901	2 034 018	292 508	164 528	127 980
31.12.1996	4 000 567	1 957 188	2 043 379	302 099	169 130	132 969
31.12.1997	4 017 828	1 968 096	2 049 732	307 166	171 566	135 600
31.12.1998	4 024 969	1 972 267	2 052 702	305 593	170 235	135 358
31.12.1999	4 030 773	1 975 261	2 055 512	306 319	169 187	137 132
31.12.2000	4 034 557	1 976 814	2 057 743	302 436	165 427	137 009
31.12.2001	4 049 066	1 985 677	2 063 389	308 169	167 721	140 448
31.12.2002	4 057 727	1 991 331	2 066 396	311 710	168 251	143 459
31.12.2003	4 058 682	1 989 127	2 069 555	312 575	166 726	145 849
31.12.2004	4 061 105	1 991 975	2 069 130	311 556	165 516	146 040
31.12.2005	4 058 843	1 990 248	2 068 595	312 926	165 130	147 796
31.12.2006	4 052 860	1 987 553	2 065 307	312 905	164 723	148 182
31.12.2007	4 045 643	1 984 688	2 060 955	312 191	163 734	148 457
31.12.2008	4 028 351	1 977 031	2 051 320	308 302	161 180	147 122
31.12.2009	4 012 675	1 970 665	2 042 010	306 453	159 718	146 735
31.12.2010	4 003 745	1 967 106	2 036 639	308 609	160 861	147 748
31.12.2011	3 990 033	1 951 624	2 038 409	277 967	137 971	139 996
31.12.2012	3 990 278	1 954 161	2 036 117	289 723	144 852	144 871
31.12.2013	3 994 366	1 958 977	2 035 389	305 861	154 227	151 634
31.12.2014	4 011 582	1 970 535	2 041 047	330 953	168 961	161 992
31.12.2015	4 052 803	1 999 333	2 053 470	383 026	202 080	180 946
31.12.2016	4 066 053	2 006 503	2 059 550	410 612	217 333	193 279
31.12.2017	4 073 679	2 011 123	2 062 556	431 860	229 089	202 771
31.03.2018	4 073 794	2 011 938	2 061 856	437 234	232 427	204 807
30.06.2018	4 078 104	2 014 407	2 063 697	442 274	235 373	206 901
30.09.2018	4 082 263	2 016 691	2 065 572	448 234	238 508	209 726
31.12.2018	4 084 844	2 017 576	2 067 268	452 723	240 417	212 306
31.03.2019	4 087 184	2 019 714	2 067 470	458 791	244 264	214 527

1 Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – 2 Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

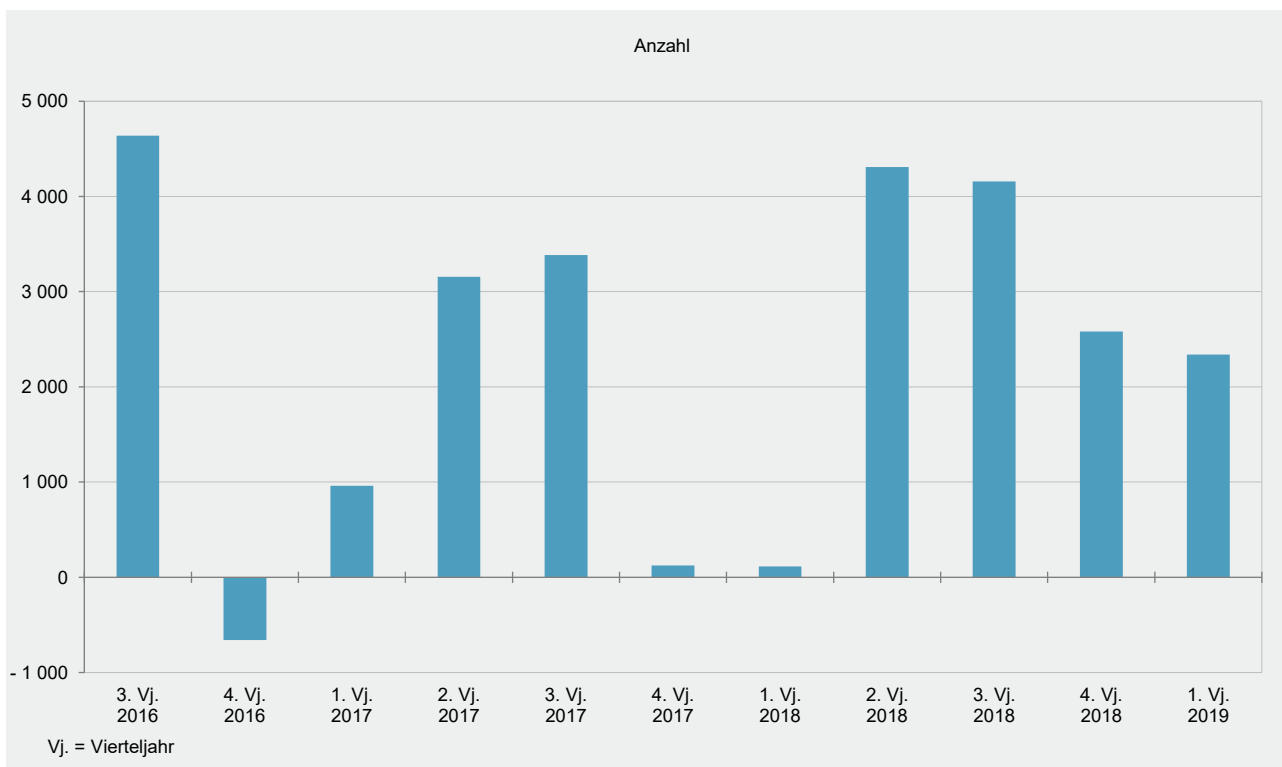
T 2 Bevölkerungsvorgänge im 1. Vierteljahr 2019

Monat Vierteljahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen			Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹
	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- saldo	
					über die Landesgrenze			
Januar	489	2 871	4 303	-1 432	13 317	10 034	3 283	1 764
Februar	720	2 710	4 169	-1 459	11 102	9 500	1 602	54
März	1 011	2 903	4 456	-1 553	12 621	10 486	2 135	522
1. Vierteljahr 2019	2 220	8 484	12 928	-4 444	37 040	30 020	7 020	2 340
1. Vierteljahr 2018	2 127	8 836	13 906	-5 070	34 781	29 270	5 511	115

je 1 000 Einwohner und Jahr								
Januar	1,4	8,3	12,4	-4,1	38,4	28,9	9,5	5,1
Februar	2,3	8,6	13,3	-4,7	35,4	30,3	5,1	0,2
März	2,9	8,4	12,8	-4,5	36,4	30,2	6,2	1,5
1. Vierteljahr 2019	2,2	8,4	12,8	-4,4	36,8	29,8	7,0	2,3
1. Vierteljahr 2018	2,1	8,8	13,8	-5,0	34,6	29,1	5,5	0,1

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

G 1 Bevölkerungsveränderung je Vierteljahr 2016–2019



Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am Quartalsende		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹	Eheschließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-)
	insgesamt	darunter männlich			insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter Ausländer	insgesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	
Frankenthal (Pfalz), St.	48 631	23 548	70	18	120	10,0	17	163	13,6	-43
Kaiserslautern, St.	99 780	50 370	-65	47	206	8,4	49	337	13,7	-131
Koblenz, St.	113 902	55 599	-122	76	254	9,0	39	363	12,9	-109
Landau i. d. Pf., St.	46 531	22 094	-146	30	90	7,8	11	135	11,7	-45
Ludwigshafen a. Rh., St.	171 604	86 234	543	84	477	11,3	110	494	11,7	-17
Mainz, St.	217 478	105 910	360	131	505	9,4	72	490	9,1	15
Neustadt a. d. Weinstr., St.	53 130	25 956	-18	32	116	8,9	22	188	14,3	-72
Pirmasens, St.	40 259	19 702	-144	20	76	7,6	17	208	20,9	-132
Speyer, St.	50 575	24 508	197	42	102	8,2	14	172	13,8	-70
Trier, St.	110 614	54 537	-22	77	231	8,5	47	291	10,7	-60
Worms, St.	83 451	41 154	121	32	199	9,7	38	288	14,0	-89
Zweibrücken, St.	34 282	16 972	73	27	68	8,1	12	114	13,5	-46
Ahrweiler	129 871	63 861	144	70	263	8,2	30	424	13,2	-161
Altenkirchen (Ww.)	128 764	63 928	59	74	256	8,1	25	411	12,9	-155
Alzey-Worms	129 384	64 421	140	58	296	9,3	34	411	12,9	-115
Bad Dürkheim	132 776	64 915	116	56	234	7,2	29	460	14,1	-226
Bad Kreuznach	158 165	77 262	85	76	316	8,1	50	508	13,0	-192
Bad Kreuznach, gkSt.	51 050	24 325	102	37	113	9,0	22	178	14,2	-65
Bernkastel-Wittlich	112 421	56 264	159	56	233	8,4	32	343	12,4	-110
Birkenfeld	80 969	40 157	249	41	175	8,8	39	314	15,8	-139
Idar-Oberstein, gkSt.	28 472	13 907	149	13	68	9,7	20	114	16,3	-46
Cochem-Zell	61 599	30 841	12	43	95	6,3	7	207	13,6	-112
Donnersbergkreis	75 105	37 212	4	43	130	7,0	18	285	15,4	-155
Eifelkreis Bitburg-Prüm	98 709	49 665	148	52	229	9,4	41	298	12,3	-69
Germersheim	128 936	64 364	-139	69	262	8,2	34	369	11,6	-107
Kaiserslautern	106 040	52 078	-17	76	262	10,0	67	332	12,7	-70
Kusel	70 440	35 032	-86	37	137	7,9	20	262	15,1	-125
Mainz-Bingen	210 876	104 065	-13	95	418	8,0	47	555	10,7	-137
Bingen am Rhein, gkSt.	25 672	12 635	13	13	50	7,9	8	85	13,4	-35
Ingelheim am Rhein, gkSt.	24 902	12 251	-108	16	46	7,5	12	93	15,1	-47
Mayen-Koblenz	214 084	105 641	-175	120	450	8,5	45	714	13,5	-264
Andernach, gkSt.	29 931	14 574	-35	12	68	9,2	9	98	13,3	-30
Mayen, gkSt.	19 062	9 461	-82	15	32	6,8	9	81	17,2	-49
Neuwied	182 176	89 673	235	112	401	8,9	52	623	13,9	-222
Neuwied, gkSt.	64 615	31 589	41	40	157	9,9	32	225	14,1	-68
Rhein-Hunsrück-Kreis	103 025	51 299	88	54	188	7,4	23	331	13,0	-143
Rhein-Lahn-Kreis	122 317	60 537	9	70	236	7,8	30	388	12,9	-152
Lahnstein, gkSt.	18 090	8 751	23	10	39	8,7	8	55	12,3	-16
Rhein-Pfalz-Kreis	154 328	76 147	127	85	302	7,9	35	496	13,0	-194
Südliche Weinstraße	110 650	54 554	294	55	201	7,4	24	328	12,0	-127
Südwestpfalz	94 995	46 860	-118	46	166	7,1	12	359	15,3	-193
Trier-Saarburg	149 014	73 727	69	60	293	8,0	33	468	12,7	-175
Vulkaneifel	60 620	30 415	17	30	106	7,1	11	194	13,0	-88
Westerwaldkreis	201 683	100 212	86	126	391	7,9	38	605	12,2	-214
Rheinland-Pfalz	4 087 184	2 019 714	2 340	2 220	8 484	8,4	1 224	12 928	12,8	-4444
kreisfreie Städte	1 070 237	526 584	847	616	2 444	9,3	448	3 243	12,3	-799
Landkreise	3 016 947	1 493 130	1 493	1 604	6 040	8,1	776	9 685	13,0	-3645

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

Verwaltungsbezirk	Wanderungen innerhalb des Kreises	Wanderungen über die Kreisgrenzen						Wanderungs-saldo
		Zuzüge			Fortzüge			
		ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	ins-gesamt	je 1 000 Einwohner und Jahr	darunter über die Landes-grenze	
Frankenthal (Pfalz), St.	-	873	72,9	494	754	62,9	389	119
Kaiserslautern, St.	-	1 925	78,3	1 128	1 858	75,5	1 119	67
Koblenz, St.	-	2 067	73,6	1 089	2 070	73,7	1 036	-3
Landau i. d. Pf., St.	-	810	70,5	409	920	80,1	448	-110
Ludwigshafen a. Rh., St.	-	3 666	86,7	2 945	3 104	73,4	2 267	562
Mainz, St.	-	4 161	77,7	3 060	3 823	71,3	2 783	338
Neustadt a. d. Weinstr., St.	-	745	56,9	375	695	53,0	320	50
Pirmasens, St.	-	643	64,7	345	653	65,7	301	-10
Speyer, St.	-	1 358	109,0	514	1 089	87,4	525	269
Trier, St.	-	3 163	115,9	2 260	3 120	114,4	1 257	43
Worms, St.	-	1 607	78,2	1 187	1 366	66,4	909	241
Zweibrücken, St.	-	513	60,8	311	394	46,7	248	119
Ahrweiler	734	1 531	47,8	1 200	1 216	38,0	935	315
Altenkirchen (Ww.)	1 041	1 460	46,0	1 130	1 238	39,0	899	222
Alzey-Worms	714	1 793	56,2	928	1 542	48,3	763	251
Bad Dürkheim	574	1 799	55,0	902	1 446	44,2	722	353
Bad Kreuznach	1 045	1 744	44,7	1 036	1 460	37,4	847	284
Bad Kreuznach, gkSt.	-	674	53,6	424	534	42,5	333	140
Bernkastel-Wittlich	856	1 512	54,6	958	1 232	44,5	696	280
Birkenfeld	487	1 110	55,7	723	724	36,3	481	386
Idar-Oberstein, gkSt.	-	477	68,2	294	251	35,9	165	226
Cochem-Zell	385	693	45,7	417	567	37,4	295	126
Donnersbergkreis	519	980	52,9	433	824	44,5	418	156
Eifelkreis Bitburg-Prüm	935	1 075	44,2	768	827	34,0	484	248
Germersheim	646	1 624	51,1	1 181	1 647	51,8	1 155	-23
Kaiserslautern	591	1 362	52,1	619	1 321	50,5	615	41
Kusel	402	1 100	63,3	436	1 063	61,2	486	37
Mainz-Bingen	1 150	3 071	59,1	2 008	2 898	55,7	1 309	173
Bingen am Rhein, gkSt.	-	433	68,5	281	397	62,8	202	36
Ingelheim am Rhein, gkSt.	-	701	113,7	595	701	113,7	201	-
Mayen-Koblenz	1 205	2 484	47,0	1 302	2 371	44,9	1 206	113
Andernach, gkSt.	-	330	44,7	184	343	46,4	193	-13
Mayen, gkSt.	-	200	42,4	112	231	49,0	139	-31
Neuwied	939	2 318	51,6	1 531	1 863	41,5	1 182	455
Neuwied, gkSt.	-	759	47,7	400	659	41,4	351	100
Rhein-Hunsrück-Kreis	789	1 230	48,4	721	998	39,3	582	232
Rhein-Lahn-Kreis	747	1 552	51,4	1 049	1 389	46,0	895	163
Lahnstein, gkSt.	-	285	63,9	129	237	53,1	93	48
Rhein-Pfalz-Kreis	503	2 186	57,4	1 152	1 852	48,7	896	334
Südliche Weinstraße	529	1 657	60,8	873	1 230	45,1	586	427
Südwestpfalz	428	966	41,2	411	887	37,9	369	79
Trier-Saarburg	882	2 259	61,5	1 157	1 997	54,4	865	262
Vulkaneifel	418	699	46,8	445	580	38,8	334	119
Westerwaldkreis	1 717	2 339	47,0	1 543	2 037	41,0	1 398	302
Rheinland-Pfalz	18 236	60 075	59,6	37 040	53 055	52,7	30 020	7 020
kreisfreie Städte	-	21 531	81,6	14 117	19 846	75,2	11 602	1 685
Landkreise	18 236	38 544	51,8	22 923	33 209	44,6	18 418	5 335

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungssaldo		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
Deutschland	16 984	8 885	4 199	16 154	8 353	3 899	830	532	300
Baden-Württemberg	4 018	2 162	1 113	3 706	1 907	949	312	255	164
Bayern	1 173	616	360	1 366	776	428	-193	-160	-68
Berlin	362	197	108	433	212	93	-71	-15	15
Brandenburg	137	76	43	162	80	34	-25	-4	9
Bremen	76	44	33	62	38	22	14	6	11
Hamburg	174	92	44	199	94	48	-25	-2	-4
Hessen	4 037	2 051	892	3 697	1 851	872	340	200	20
Mecklenburg-Vorpommern	115	72	37	92	55	11	23	17	26
Niedersachsen	789	417	250	683	345	162	106	72	88
Nordrhein-Westfalen	4 263	2 205	940	3 859	1 995	876	404	210	64
Saarland	1 102	535	142	1 103	536	200	-1	-1	-58
Sachsen	233	122	79	274	175	77	-41	-53	2
Sachsen-Anhalt	116	73	48	154	103	49	-38	-30	-1
Schleswig-Holstein	226	126	50	252	127	45	-26	-1	5
Thüringen	163	97	60	112	59	33	51	38	27
Ausland ¹	17 930	11 596	16 727	11 100	7 279	9 764	6 830	4 317	6 963
Europa	13 514	9 122	12 757	9 220	6 261	8 360	4 294	2 861	4 397
EU-Staaten	11 238	7 669	10 688	7 628	5 203	7 037	3 610	2 466	3 651
Belgien	69	48	52	87	46	56	-18	2	-4
Bulgarien	1 470	933	1 464	873	582	870	597	351	594
Dänemark	30	13	22	16	5	10	14	8	12
Estland	3	1	3	8	4	5	-5	-3	-2
Finnland	16	9	12	23	10	16	-7	-1	-4
Frankreich	280	164	153	258	143	158	22	21	-5
Griechenland	284	183	274	192	118	185	92	65	89
Irland	28	17	16	23	16	14	5	1	2
Italien	851	534	829	577	350	553	274	184	276
Kroatien	521	371	518	295	236	293	226	135	225
Lettland	112	92	108	66	49	65	46	43	43
Litauen	232	138	232	119	76	117	113	62	115
Luxemburg	401	229	354	243	131	187	158	98	167
Malta	1	1	-	7	4	5	-6	-3	-5
Niederlande	141	80	115	101	59	81	40	21	34
Österreich	114	52	61	130	69	73	-16	-17	-12
Polen	1 798	1 288	1 767	1 333	973	1 271	465	315	496
Portugal	123	73	107	112	80	101	11	-7	6
Rumänien	3 436	2 525	3 418	1 927	1 422	1 918	1 509	1 103	1 500
Schweden	38	22	30	29	15	16	9	7	14
Slowakei	82	67	81	68	55	67	14	12	14
Slowenien	39	30	39	23	19	22	16	11	17
Spanien	261	162	201	247	141	191	14	21	10
Tschechische Republik	101	69	100	80	56	75	21	13	25
Ungarn	549	409	545	494	384	479	55	25	66
Vereinigtes Königreich	253	156	182	292	156	206	-39	-	-24
Zypern	5	3	5	5	4	3	-	-1	2
Albanien	213	140	211	71	47	71	142	93	140
Kosovo	304	195	303	87	64	86	217	131	217
Serbien	213	142	209	170	108	167	43	34	42
Türkei	513	360	455	510	378	450	3	-18	5
übriges Europa	1 033	616	891	754	461	549	279	155	342
Außereuropäisches Ausland	3 060	1 581	2 627	1 837	987	1 371	1 223	594	1 256
Afrika	541	313	496	283	202	246	258	111	250
Amerika	860	428	672	618	296	352	242	132	320
Kanada	39	20	21	33	19	12	6	1	9
Vereinigte Staaten	374	208	265	367	173	183	7	35	82
Asien	1 604	809	1 445	858	450	753	746	359	692
Afghanistan	25	18	25	16	11	16	9	7	9
Syrien, Arabische Republik	289	116	289	22	12	22	267	104	267
Australien und Ozeanien	55	31	14	78	39	20	-23	-8	-6
Unbekanntes Ausland	1 356	893	1 343	43	31	33	1 313	862	1 310
Ohne Angabe	2 126	1 528	282	2 766	2 003	606	-640	-475	-324
Insgesamt	37 040	22 009	21 208	30 020	17 635	14 269	7 020	4 374	6 939

¹ Einschließlich Gebiet von/nach See.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.